

PRAXISBEISPIEL

IMPRES AN DEN KAUFMÄNNISCHEN SCHULEN



Motivation

Warum war es uns wichtig, IMPRES an die KSH zu holen?

Zwei persönliche Statements: Linhart / Becker:

- viele Betroffene (Schulseelsorge)
- Corona
- "Verrückte" Zeiten
- Gesundheitsschwerpunkt der Schule



Anfänge bis zur Durchführung

1. Eine Fortbildung weist auf IMPRES hin
2. Kontakt Schulseelsorge - Schulpsychologie
3. Schulleitung unterstützt eine Kooperation (WICHTIG!)
4. Online-Einführung zu IMPRES
5. Kontraktunterzeichnung 2022



Anfänge bis zur Durchführung

6. Durchgang in Präventionsklasse mit Schulpsychologin
→ Hospitationsmöglichkeit
7. Zwei Lehrkräfte führen IMPRES eingeständig durch
→ BG, FOS, BFS, Berufsschule
8. Expertinnenstunde: Frau Almon kommt als Psychologin dazu

Ca. 300 Schüler*innen erreicht

Reaktionen der Schüler*innen

- Dankbarkeit,
... dass dieses Thema behandelt wird
... dass sie mit ihrem Thema wahrgenommen werden
- Manche Schüler*innen fangen an über ihre Erkrankung zu erzählen oder über die der Familie
- Seelsorgerliche Nachgespräche

Positives

- Material liegt vor und kann gut eingesetzt werden
- Anschauliche Videos vorhanden
- Individuelle Anpassungen möglich
 - Module zusammenfassen oder ausdehnen
 - z.B. Referatsthemen vergeben
- Entlastung für Prüfungszeiten: Atemübungen

Entwicklungspotenzial

- Weitere Anpassung an die Berufliche Bildung
- Vermehrte Methodenwechsel
- Bisher viel Frontalunterricht
- Gut wäre noch eine begleitende öffentlichkeitswirksame Aktion, z.B. Ausstellung, Podiumsdiskussion o.ä.

Ausblicke

- Weitere Multiplikator*innenschulung im Mai an unserer Schule
- Evtl. Planung von Aktionen, z.B. eine Ausstellung zum Thema



FAZIT

Eine positive Erfahrung – Wir konnten mit Schüler*innen über psychische Erkrankungen ins Gespräch kommen – und zur Entstigmatisierung beitragen.



Der Mensch bedarf des Menschen,
um ein Mensch zu werden.

(J. Becher)



...haben Sie noch Fragen...

